



SCHON GEWUSST?

1 Das Wort Karneval vom lateinischen „carne levare“, was so viel bedeutet wie „das Fleisch entfernen“. Das deutet auf die nach Karneval beginnende Fastenzeit hin, in der auf Fleisch verzichtet werden soll.

TIPP DER WOCHE

Helau und Alaaf im Umkreis

Es ist das Wochenende der bunten Kostüme und närrischen Fröhlichkeiten. Hier die Kinderumzüge in der Umgebung.

Straßenkarneval

Sonntag, 11. Februar, 14.01 Uhr, Kinderzug, Delbrück, 16.01 Uhr Kindersitzung, Stadthalle Delbrück; Rosenmontag, 12. Februar, 14 Uhr, Rosenmontagsumzug in Rüthen, Marktplatz; 10.11 Uhr, Kinderumzug in Rietberg (ab Teichweg)



Ja, biste jeck? Das heißt soviel wie: „Bist du verrückt?“ Aber eher nett gemeint. Die Jecken, das sind die Narren, die jetzt überall losgelassen werden und das bunte Leben feiern. Das kommt bei diesem Wetter auch gerade recht. Was kann man grauen Wolken schöneres entgegenzusetzen als bunte Kostüme, fröhliche Lieder und gute Laune. Alle sind ein bisschen verrückt, ein bisschen huschibuschi, eben jeck. Also, feiert schön, genießt die verrückte Zeit und behaltet euch ruhig ein bisschen etwas davon für die Zeit nach Karneval. Niemand hat etwas davon gesagt, dass man nur zu Karneval jeck sein darf.

WITZ DER WOCHE

Was macht ein Karnevalsdowndown im Büro? Faxen!

Schicke uns Deinen Lieblingswitz an kitz@derpatriot.de

CABRIOLI LIPPSTADT FREIKARTE

Wird Dein Witz veröffentlicht, kannst Du Dir in einer unserer Geschäftsstellen eine Freikarte für das Cabrioli abholen!

Habt Ihr etwas interessantes zu berichten? Habt Ihr einen Tipp für andere Kinder? Schreibt uns kitz@derpatriot.de



Zeitungsverlag
DER PATRIOT GmbH
Hansastraße 2
59557 Lippstadt
KITZ-Redaktion: Julika Enders und Helga Wissing
Telefon: 0 29 41 / 201-257
E-Mail: kitz@derpatriot.de

Gold für Laura und Leonard

Die Medaillenträume von Leonard Häuser und Laura Hefner bei den Special Olympics in Weimar in der Disziplin Klettern sind wahr geworden. So gab es im Speedwettbewerb (Klettern auf Zeit) jeweils Gold für die Schüler der Don-Bosco-Schule. In der Leistungsgruppe 1 war Laura Hefner mit ihrer Zeit von 20 Sekunden sogar die schnellste Kletterin Deutschlands.

Bad Waldliesborn/Weimar – Doch damit nicht genug. Auch im sogenannten Toprope-Wettbewerb (Klettern mit Seilsicherung von oben) ergatterten sie weitere Medaillen. Für Leonard Häuser (Leistungsgruppe 7) gab es Bronze, nachdem er die Route mit dem Schwierigkeitsgrad 5+ gemeistert hatte. Und Laura setzte erneut in der Leistungsgruppe 1 noch einen drauf. Auf ihrer Route mit dem Schwierigkeitsgrad 7 entwischte sie der gesamten Konkurrenz und durfte sich somit über ihre zweite Goldmedaille freuen.

Klettern ist seit 2019 bei den Nationalen Winterspielen der Special Olympics vertreten. Laura (13) und Leonard (16), Schüler der Don-Bosco-Schule, wollten bei den Wettkämpfen in Thüringen mit Seil und Gurt über sich hinauswachsen – und haben es geschafft.

Die beiden wissen genau, was sie wollen – hoch hinaus. Gute Vorbereitung ist wichtig. Trainiert wird in der



Hoch hinaus: Laura und Leonard haben bei den Special Olympics im Klettern Goldmedaillen gewonnen. Hier sind sie beim Training mit Stefan Köhlitz zu sehen. Foto: Cegelski

Sporthalle der Don-Bosco-Schule unter Anleitung ihres Lehrers Stefan Köhlitz.

Leonard hat vor drei Jahren mit dem Klettersport angefangen und bewegt sich an der Kletterwand wie Comic-Held Spiderman. „Es macht Spaß“, sagt der Zehntklässler

und lacht. Laura klettert seit sie sechs Jahre alt ist. Die Leidenschaft und das Talent für den Klettersport hat sie in der Schule entdeckt: bei der Kletter-AG. Angst vor der Höhe hat sie nicht. „Es macht Spaß, sich auszuprobieren und weiterzukommen“, sagt sie. Und:

„Man kann den Sport mit Freunden machen.“

Die Nationalen Special Olympics sind der größte inklusive Wintersport-Event für Menschen mit geistiger Behinderung in Deutschland. Dort wurden an fünf Tagen und drei Austragungsorten

Wettbewerbe in zehn Sportarten durchgeführt. „Gemeinsam stark“ lautete das Motto. 900 Sportler traten dort miteinander an. „Ziel ist es, durch den Sport Anerkennung, Selbstbewusstsein und vor allem Teilhabe zu erreichen“, sagt Stefan Köhlitz.

Für den Wettbewerb haben sich Laura und Leonard im vergangenen Jahr beim Kletter-Wettbewerb der Special Olympics NRW in Köln qualifiziert. Stefan Köhlitz ist mächtig stolz auf seine jungen Talente an der Kletterwand. „Sie wachsen an der Herausforderung.“

Um die Schüler bestmöglich darauf vorzubereiten, haben Köhlitz und seine Kollegin Svenja Schulze-Wiehenbrauk das Training intensiviert: Zweimal in der Woche ging es für Leonard und Laura in die Turnhalle der Schule. Darüber hinaus trainierten die Schüler in einer Kletterhalle in Ahlen – höher, schneller, weiter.

Special Olympics

Vom 29. Januar bis zum 2. Februar traten in Thüringen **900 Sportler** mit geistiger und mehrfacher Behinderung bei den Special Olympics Nationalen Spielen an: An fünf Tagen wurden an den drei Austragungsorten Erfurt, Oberhof und Weimar Wettbewerbe in **zehn Sportarten** durchgeführt: Ski Alpin, Ski Langlauf, Schneeschuhlauf, Snowboard, Floorball, Tanzen, Eiskunstlauf, Short Track, Stocksport und Klettern.

AUS DEM ZAUBERWALD

Karnevals-Party mit Tilly-Willy, Kasper und Co.

Lippstadt – Wir befinden uns gerade in einer echt närrischen Zeit. Die geht auch im Zauberswald nicht spurlos vorüber. Von einer besonderen Karnevals-Party berichtet euch nun die Lippstädter Puppenspielerinnen Birgit Lux.



Kasper und Bella

Kasper und Prinzessin Bella sind voller Vorfreude. Heute Abend steigt eine große Feier im Zauberswald. Die beiden sind dabei, Einladungen zu verteilen. Als erstes erreichen sie Tilly-Willy und erklären: „Hallo Tilly-Willy, heute Abend ab 18 Uhr findet eine Karnevals-Party statt. Du darfst dich gerne verkleiden und jemand sein, der du immer schon einmal sein wolltest.“ Tilly-Willy meint: „Okay, ich bin dabei. Was genau wird an Karneval gefeiert?“ Bella antwortet kurz: „Das weißt du nicht? Das Vertreiben des Winters natürlich.“ „Ach so“, erwidert der Waldwichtel.

Schnell machen Kasper und Bella sich auf zu den anderen. Mattheo, Maila, Zaublerlehrling, Waldhexe, Räuber, Wilma, Frau Glöckchen und Herr Fliegenpilz mit ihren Kindern Flora und Flori und allen weiteren überbringen sie ihre Einladung mit den Worten: „Ihr seid herzlich eingeladen zur Party. Ihr dürft euch verkleiden und jemand anders sein. Das wird bestimmt lustig.“ Die Einladung wird von allen dankend angenommen und sie können die Zeit bis zum Abend kaum erwarten.



Tilly-Willy und Herr Fliegenpilz

Kasper und Bella schmücken die Waldlichtung mit Girlanden, Ballons, Luftschlangen und allerlei Glitzerwerk. Doch, was um 18 Uhr passiert, hat wohl niemand erwartet. Kasper und Bella sehen aus wie immer und alle anderen sind auch nicht verkleidet. Kasper schmunzelt und fragt in die Runde: „Warum seid ihr alle nicht verkleidet? Es ist doch Karneval.“ Wie aus einem Mund kommt es zurück: „Wir möchten niemand anders sein. Wir fühlen uns wohl in unserer Haut.“ Jetzt wird ausgelassen gefeiert – auch ohne Kostüme.

Malt doch ein Bild und schickt es an: Birgit Lux, Danziger Str. 12, 59558 Lippstadt.

Aus dem Leben eines Tanzmariechens

INTERVIEW Nachwuchredakteurin Mia im Gespräch mit Dana

Dedinghausen – Köln, Mainz, Düsseldorf – diese Städte kennt man als Karnevalshochburgen. Dazu gehören auch Gardetänzer und -tänzerinnen, die oft „Tanzmariechen“ oder in Köln „Funkenmariechen“ genannt werden. Aber was hat Lippstadts Stadtteil Dedinghausen damit zu tun? Dedinghausen hat seit 44 Jahren einen Karnevalsverein (und fast genauso so lange die offene Kinderkarnevalssitzung am Rosenmontag). Drei Tanzgruppen in drei Altersstufen sind für den Karnevalverein aktiv: die Action Girls, die Rote Garde und die Blaue Garde. Sie alle tanzen beim KCD-Cafe, Karnevalsball und der Kinderkarnevalssitzung am Rosenmon-

tag. Mia Krois (10) war neugierig und hat bei Dana Hagemann nachgefragt. Die 14-jährige Dedinghauserin tanzt in der Roten Garde in Dedinghausen.

Wie lange machst du schon Gardetanz?

Das ist eine gute Frage, ich weiß es gar nicht sooo genau, ich bin in jedem Fall schon sehr früh angefangen. Ich würde so sagen Ende Kindergarten, Anfang Grundschule.

Wie oft in der Woche trainierst du?

Wir trainieren im Moment einmal die Woche und wenn wir Auftritte haben, dann trainieren wir zweimal, also dann noch eine Generalpro-

be.

Dürft ihr die Musik selber aussuchen?

Ja, wir dürfen auch das Thema auswählen, die Musik wird dann zusammengeschnitten, das machen wir nicht, aber wir dürfen das Thema aussuchen und auch Musikvorschläge machen.

Trainierst du auch im Sommer?

Nein, im Sommer trainieren wir nicht. Im Herbst fängt das Training an und geht dann bis Karneval.

Was machst du im Sommer, wenn kein Karneval ansteht?

Also ich habe ja auch noch ein anderes Hobby, damit bin ich dann beschäftigt, dann bin ich auch noch im Urlaub, und natürlich warte ich dann, bis wieder Karneval anfängt!

Was kostet ein Garde-Kostüm?

Ich weiß es nicht ganz genau, ich schätze mal so um die 40 bis 50 Euro. (Anmerkung der Redaktion: Ab 40 bis 50 Euro aufwärts)

Bist du aufgeregt vor dem Auftritt?

Ja, auf jeden Fall! Ich bin immer aufgeregt, vor allem, wenn man vor Publikum tanzt. Da hofft man immer, dass alles klappt! Ja, da ist man schon aufgeregt!

Das Interview führte Mia Krois aus der Nachwuchsredaktion „Dedinghausen aktuell“.

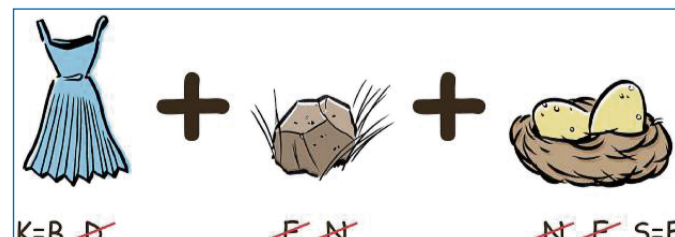


Mia Krois (links) schreibt für das Dorfblatt „Dedinghausen aktuell“ und hat Dana Hagemann interviewt. FOTO: KUNAU



Hoch auf dem tollen Wagen

Toni Palm gehört zur Jungredaktion der Dorfzeitung „Dedinghausen aktuell“ und schreibt für Kitz über sein Karnevalserlebnis im Rheinland: Oma und Opa Palm sind seit Jahren im Honnefer Karneval aktiv. Daher hatte ich das große Glück beim Karnevalsumzug in Bad Honnef auf einem Karnevalswagen mitzufahren. Oma hatte mir ein „Musketier“-Kostüm besorgt, das zu den Uniformen vom Karnevalsverein passt. Am frühen Morgen mussten wir die Süßigkeiten zum Wagen bringen. Danach gingen wir zur Zugaufstellung. Nach ungefähr einer Stunde ging es dann los. Es war ein sehr schönes Erlebnis, auch wenn das Wetter nicht so gut war. Während des Umzugs tat es immer wieder gut, die lachenden und fröhlichen Gesichter zu sehen. Es hat sehr viel Spaß gemacht, die ganzen Süßigkeiten zu werfen. Nach zweieinhalb Stunden war es dann leider vorbei.



Bilderrätsel: Welches Wort wird hier dargestellt? Streiche und ersetze die Buchstaben wie angegeben, dann erhältst du die Lösung. **LÖSUNG:** Bleistift